



Primarschulverband

Fischingertal

Mumpf-Obermumpf-Schupfart

Primarschulverband Fischingertal

Schulpflege

[schulpflege.psvf@schulen-aargau.ch](mailto:schulpflege.psvf@schulen-aargau.ch)

[www.psvf-aq.ch](http://www.psvf-aq.ch)

Geschätzte Eltern

Seit ein paar Wochen werden in Bezug auf den Verkauf des Oberstufenzentrums im Mumpf (OSZF) als Folge des ergriffenen Referendums diverse Debatten geführt. Dabei wird auch immer wieder auf den Primarschulverband Fischingertal (PSVF) verwiesen. Die Aufgabenteilung des PSVF gibt vor, dass die einzelnen Gemeinden verantwortlich sind zur Bereitstellung des Schulraumes, die Schulpflege erstellt das strategische Konzept für die Schule und die Schulleitung stellt den täglichen Schulbetrieb und die Umsetzung der Strategie sicher.

Aus diesem Grund hat sich die Schulpflege zu den laufenden Diskussionen zum Verkauf des OSZF nicht öffentlich geäußert. Dies soll aber nicht bedeuten, dass wir die Debatten nicht aufmerksam und kritisch verfolgen.

Die während dieser Debatten gemachten Aussagen in Bezug auf die Planung zur zukünftigen Schulform des PSVF veranlassen uns, einige Argumente richtigzustellen und die für den PSVF ausgearbeitete Strategie öffentlich zu kommunizieren, auch wenn die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind.

### Strategie

Durch die neuen rechtlichen Anforderungen, welche auf das Schuljahr 2020/21 in Kraft treten werden, hat die Schulpflege die Art der Klassenbildung und die Schulform im generellen überdacht und überarbeitet. Hier haben ein Workshop mit den Lehrpersonen sowie die Erkenntnisse aus der Bevölkerungsumfrage wichtige Grundlagen für die Ausarbeitung unserer Strategie dargestellt. Die Ergebnisse aus der Bevölkerungsumfrage können auf unserer Homepage [www.psvf-aq.ch](http://www.psvf-aq.ch) eingesehen werden. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den anstehenden gesetzlichen Änderungen.

Aus rein pädagogischer Sicht wäre die Beschulung an einem einzigen Schulstandort mit Einjahrgangsklassen die beste Lösung. Mit dieser Beschulungsvariante könnten die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal eingesetzt werden und es könnte sowohl in pädagogischer, qualitativer und organisatorischer Hinsicht profitiert werden. Viele Eltern haben eine bessere Planbarkeit gewünscht, welche mit dieser Variante ebenfalls gegeben wäre.

Gemäss Bevölkerungsumfrage ist grundsätzlich eine Reduktion der Schulstandorte denkbar. Trotzdem musste nach verschiedenen Gesprächen mit dem Schulvorstand und der Gemeinderäte der Verbandsgemeinden diese Variante verworfen werden. Jede Gemeinde beharrt auf den Erhalt des Schulhauses im Dorf. Eine Zentralisierung der Kindergärten ist von Anfang an als nicht praktikabel erachtet worden, weshalb dies in den weiteren Überlegungen nicht berücksichtigt wurde. Auch eine alternative 2-Standort Lösung ist mit den von den Gemeinden umzusetzenden Vorgaben nicht denkbar.

Die Schulführung hat folglich unter den gegebenen Vorgaben ein Konzept erarbeitet, das den Kindern und der pädagogischen Sichtweise möglichst gerecht werden soll. Folgender Vorschlag der Schulführung wurde den Gemeinderäten der Vertragsgemeinden vorgelegt und unter Vorbehalt akzeptiert.

- Kindergärten in allen 3 Verbandsgemeinden
- Stufenschulhaus 1./2. Klasse\* in Obermumpf
- Stufenschulhaus 3./4. Klasse\* in Schupfart
- Stufenschulhaus 5./6. Klasse\* in Mumpf

\*jeweils in Jahrgangsklassen unterrichtet, um das Stundenkontingent, welches im Rahmen der neuen Ressourcierung Volksschule zur Verfügung gestellt wird, möglichst gut nutzen zu können



Primarschulverband

Fischingertal

Mumpf-Obermumpf-Schupfart

Primarschulverband Fischingertal

Schulpflege

[schulpflege.psvf@schulen-aargau.ch](mailto:schulpflege.psvf@schulen-aargau.ch)

[www.psvf-aq.ch](http://www.psvf-aq.ch)

Eine lückenlose Umsetzung des obenstehenden Konzeptes wird in den kommenden Jahren nicht möglich sein, da der zu Verfügung gestellte Schulraum in einzelnen Gemeinden nicht ausreichend ist. Für die Beschulung der 3./4. Klasse ist spätestens ab Schuljahr 2023/24 nicht mehr genügend Schulraum vorhanden. Einzelne Klassen müssen dann in ein Nachbardorf verschoben werden. Dieser Bruch in der Kontinuität ist aus Sicht der Schulführung schwierig und bedarf weiterer Abklärungen. Bereits bestätigt wurde infolge nicht passendem und fehlendem Schulraum die Zentralisierung gewisser Fachlektionen auf zwei Standorte.

In allen drei Schulhäuser sind Renovationen und Investitionen notwendig. Dies betrifft auch die IT- Infrastruktur und die Bereitstellung von geeignetem Schulraum für Fachunterricht.

### **Nächste Schritte**

Die Diskussionen zwischen Schulführung und Gemeinden/Schulvorstand betreffend Schulraum sind noch nicht abgeschlossen und die Umsetzungsarbeiten konnten noch nicht definitiv gestartet werden. Es muss im Moment davon ausgegangen werden, dass das neue Konzept aus zeitlichen Gründen erst auf das Schuljahr 2021/22 umgesetzt werden kann.

Die Schulführung des PSVF ist überzeugt, dass eine qualitativ hochstehende Schule im Fischingertal auch mit einer 3-Standortstrategie möglich ist, auch wenn aus pädagogischer Sicht die Beschulung in Einjahrgangsklassen an einem Standort Vorteile bringen würde (optimalerer Einsatz von Ressourcen). Die Schule und den Kindergarten im eigenen Dorf zu haben ist ein unbestrittener Vorteil, weiter dürfen die Kinder 50% der Kindergarten-/Primarschulzeit im eigenen Dorf verbringen.

Wir hoffen, mit diesen Ausführungen etwas Klarheit in die komplexe Angelegenheit gebracht zu haben. Sollten Sie weitere Fragen zum PSVF haben, steht Ihnen die Schulführung gerne zur Verfügung.

Schulleitung und Schulpflege  
des Primarschulverbandes Fischingertal

28. Januar 2020